

## **Allgemeines Vorwort zum Schulcurriculum der Förderschule und zum Schulcurriculum im Schwerpunkt geistige Entwicklung**

Mit den gültigen Bildungsplänen der Förderschule und der Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung erhalten die einzelnen Schulen vor Ort eine pädagogische Freiheit und zugleich eine pädagogische Verantwortung.

Über die Bildungspläne hinaus müssen die Schulen beraten und entscheiden welche Bildungsangebote speziell für ihre Schüler\* von Bedeutung sind.

An der Pistorius-Schule liegen für den Bildungsplan Förderschule und den Bildungsplan mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung zwei schuleigene Curricula vor. In ihrer Struktur sind beide identisch: Die insgesamt 7 Handlungsfelder gliedern sich in einzelne Handlungsstränge und diese Handlungsstränge sind unterteilt nach den bestehenden Schulstufen (Grundstufe, Hauptstufe 1, Hauptstufe 2, Berufsschulstufe). Im Bildungsschwerpunkt geistige Entwicklung gehört zu jedem Handlungsfeld ein eigenes Vorwort, das in kompakter Form die wesentlichen Ziele und die Kerngedanken des Handlungsfeldes zusammenfasst. Die Inhalte des Curriculums zur Hauptstufe differenzieren nochmals zwischen der Hauptstufe 1 (Klassen 5-6) und der Hauptstufe 2 (Klassen 7-9). Für die Hauptstufe 1 gelten die Inhalte oberhalb des Striches, für die H2 die Inhalte unter dem Strich und gemeinsame Inhalte werden in einer Klammer für H1 und H2 markiert.

Im Bildungsschwerpunkt geistige Entwicklung wird zwischen verbindlichen (mit einem Pfeil markiert) und nicht verbindlichen (mit einem Punkt markiert) unterschieden. Bei der Auswahl und der konkreten Gestaltung der Themen müssen natürlich die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler beachtet werden. Es kann notwendig sein auch in der Hauptstufe nochmals ein Thema aus der Grundstufe im Unterricht zu bearbeiten. Auch dies ermöglichen die beiden vorliegenden Curricula. Im Curriculum der Förderschule sind die möglichen Inhalte (mit Punkten markiert) als Ideensammlung zu verstehen.

Über annähernd 9 Jahre wurden die vorliegenden Curricula entwickelt, reflektiert, diskutiert, beraten und weiter entwickelt. Pädagogische Halbtage sowie mehrere Schulentwicklungswochenenden haben hierzu wesentlich beigetragen. Über unsere AG-Schulentwicklung, die Stufenkonferenzen sowie Gesamtlehrerkonferenzen erfolgte die regelmäßige Einbindung des gesamten Kollegiums in den Entstehungs- und Reflexionsprozess. Durch Beschlüsse der Gesamtlehrerkonferenz der Pistorius-Schule sind die vorliegenden Curricula verbindlich für die pädagogische Arbeit an unserer Schule. Natürlich, und das ist immer auch der Ansatz eines Curriculums, werden wir auch weiterhin überprüfen inwiefern die gewählten Themen und Inhalte passend sind bzw. ob Themen und Inhalte ergänzt werden müssen.

Wir wünschen uns selbst und allen zukünftigen Kollegen unserer Schule viel Spaß und Erfolg beim Arbeiten mit unseren schuleigenen Curricula.

### **Das Team der Pistorius-Schule Herbrechtingen**

Im Folgenden wird stets die männliche Form verwendet – dies schließt die weibliche Form immer mit ein